



Evangelisch-methodistische Kirche Lyss-Aarberg

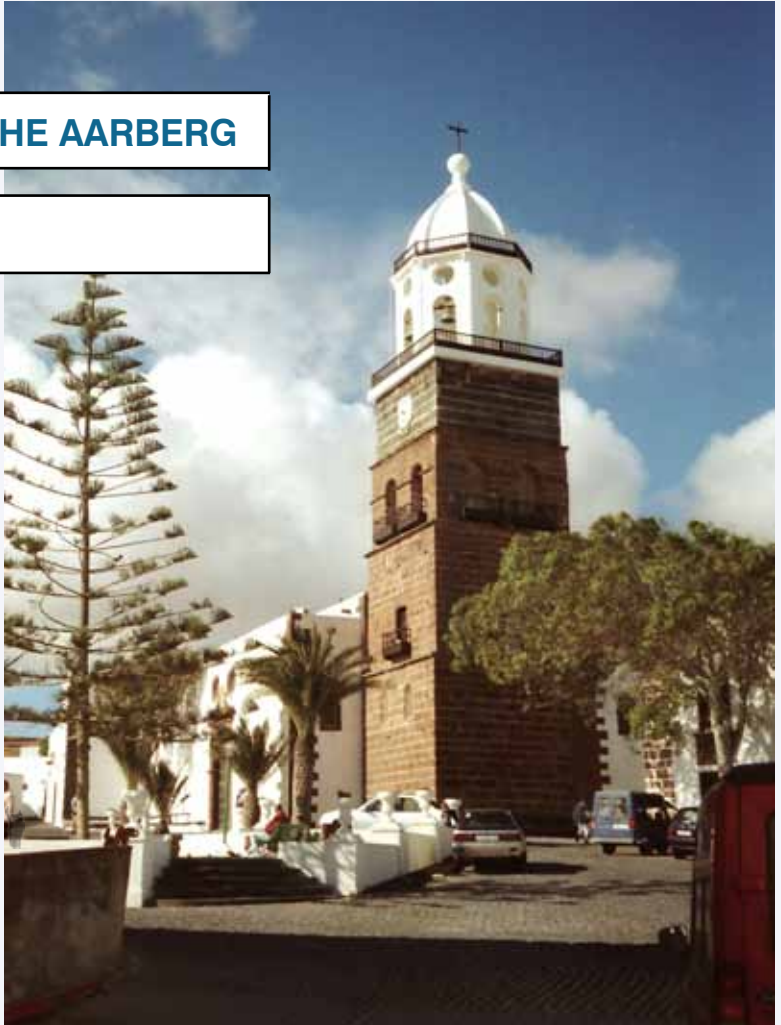
3

Gemeindebote

Juni – August 2017

KINDERWOCHE AARBERG

ABSCHIED





Juni – August 2017
80. Jahrgang
Nr. 3

Impressum

Gemeindebote der EMK
Bezirk Lyss-Aarberg
Erscheint 4-mal pro Jahr

Redaktion

Serge Frutiger (SF)
Pfarrer

Eliane Bürgi (EB)
(Aarberg)
eliane.buergi@ewanet.ch

Werner Hochstrasser (WH)
(Gestaltung/Layout)
w.hochstrasser@besonet.ch

Website

www.emk-lyss.ch
www.emk-aarberg.ch

Druck: Copytrend, Lyss

Foto Titelblatt: WH

Inhalt

- 3+4 Editorial
- 5–6 Bezirksnachrichten
- 7 Ökumene / Erzähl-Café
- 8–9 Jugendarbeit
- 10–12 Kinderwoche
- 13 Termine
- 14 Osterbrunch
- 15 Jährliche Konferenz
- 16 J@M
- 17 Abschiedsbrunch
- 18 EMK-Schweiz
- 19 Kinderseite

Pfarrfamilie

Serge Frutiger
Rosengasse 9, 3250 Lyss
Tel.: 032 384 11 94

E-Mail
frutiger@emk-schweiz.ch

ab 8. August
Ernst Hug
Rosengasse 9, 3250 Lyss
Tel.: 032 384 11 94

E-Mail
ernst.hug@emk-schweiz.ch

Jugendmitarbeiter:

Samuel Reich
Oberer Quai 66, 2503 Biel
E-Mail: samuel.reich@bluewin.ch
Tel.: 079 353 55 58

Postcheckkonto:
EMK Bezirk Lyss-Aarberg
25 - 4526 - 7

LIEBE LESERINNEN UND LESER

«Und jedem Anfang wohnt der Zauber inne...»



Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist es also schon soweit und das Ende naht... Doch halt – es ist ja «nur» ein Abschied und damit endet zwar

eine lange gemeinsame Zeit des Unterwegsseins, aber es beginnt gleichzeitig auch etwas Neues.

Es ist ein Ende mit Anfang und zwar für den Bezirk und für uns als Familie.

So werde ich nun nicht die 12 Jahre Revue passieren lassen und Seite um Seite des Gemeindeboten mit Schönerem und Schwerem füllen, sondern einfach **herzlich Danke sagen!** Für all das, was wir an hilfreicher Unterstützung, liebevoller Begleitung, ermutigendem Anteil nehmen und geben erlebt haben. Fürs gemeinsame Lachen und Weinen, fürs Reden und Zuhören, für laute und stille Momente.

Es sind Erlebnisse, die uns niemand mehr nehmen kann. Ein Geschenk Gottes, das dort erfahrbar wird, wo ER selbst spürbar in unserer Mitte ist. Diese Erfahrungen wecken Hoffnung auf das Neue, das auf euch und uns zukommt, denn

*jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

Foto: Michael Bolli



Kennst du selbst diese Erfahrung? Wenn wir den Glauben neu entdecken, uns verlieben, Kinder zur Welt kommen, ein neues Zuhause finden, eine neue Ausbildung oder Stelle beginnen, ein neues Projekt wagen oder... wirkt das oft belebend, inspirierend, faszinierend oder eben «zauberhaft», wie das Hermann Hesse einst dichtete. ⁽¹⁾ Das wünsche ich euch allen auch im Blick auf den Neubeginn von Ernst und Ruth Hug.

Vieles wird wohl wie gewohnt weitergehen und doch gibt's einen Anfang, der Chancen für Neues bietet, der belebt und motiviert, dort wo der «Zauber» der neuen Beziehungen entdeckt wird. Wenn Menschen sich gegenseitig wahrnehmen, beschenken und Gottes Wirken in ihrer Mitte entdecken. So bedeutet «glauben» für mich offen sein für Gott, die Mitmenschen, die Gemeinde und Gesellschaft. Denn Nach

folge ist und bleibt ein Abenteuer, das immer wieder etwas «Neues» mit sich bringt. Das gilt es aktiv zu suchen und zu entdecken wie Jesaja im Auftrag von Gott sprach (Jes. 43,19):

Seht her, ich wirke Neues! Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?

Viel Freude beim Entdecken des «zauberhaft» Neuen wünscht

Serge Frutiger

1) Aus dem Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse (4.5.1941) / Bild zum Gedicht www.marinabayerl.com

Die heutige Ausgabe des Gemeindeboten ist die letzte Ausgabe, die ich für die Gemeinde Lyss und Aarberg schreibe bzw. gestalte. Ich bin selber erstaunt, wie viele Nummern es wurden.

Nun gilt es Abschied zu nehmen von Euch Lesern, Abschied aber auch von Lyss.

Es sind einige Jahre vergangen, seit ich von der Ostschweiz ins Seeland gezogen bin. Nun ziehe ich mit Susi ins Berner Oberland.

Bin ich von der Ostschweiz zuerst nur mit einem Koffer nach Lyss gekommen, hat sich im Laufe der Jahre so einiges dazu angesammelt.

Umziehen hat auch etwas Positives, besonders wenn man von einem 7-Zimmer-Haus in eine 3½-Zimmer-Wohnung zieht. Manches von den materiellen Gütern gilt es zu hinterfragen:



Brauche ich es noch?

Wenn man so aufräumt, kommen auch viele Erinnerungen hoch, all die vielen Dokumente, Fotos usw. beinhalten ein Stück Lebenserfahrung, was gäbe es da nicht alles zu erzählen?



Susi und ich möchten Euch einfach ein Dankeschön sagen für die lange und wertvolle gemeinsame Zeit, für alle Begegnungen, Gespräche, Gemeinschaft, fürs Zusammensein, Mittragen, Austauschen...

Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wie man so schön sagt. Aber Thun ist ja nicht am anderen Ende der Welt, und wir freuen uns auf jeden Besuch in der schönen Stadt der Alpen.

Wir wünschen Euch allen von Herzen Gottes Segen.

Werner und Susi
Hochstrasser



Geburtstage über 70 Jahre

Mit einem irischen Segensspruch:

«Ich wünsche dir, dass du deinen Tag lächelnd beginnen kannst, in froher Erwartung all der vielfältigen Aufgaben, die auf dich warten und all der Begegnungen, die dir geschenkt werden; dass du aber auch die nötige Geduld hast,

das zu ertragen, was dir lästig ist oder was dir überflüssig erscheint.»

möchten wir allen «Geburtstagskindern» herzlich gratulieren und für das neue Lebensjahr viel Kraft und Gottes Segen wünschen.

| | | | |
|------------|-----------------------|----------------|----------|
| 4. Juli | Schnegg Ernst | Lyss | 84 Jahre |
| 6. Juli | Götz Greti | Lyss | 91 Jahre |
| 8. Juli | Tanner Ruth | Münchenbuchsee | 83 Jahre |
| 16. Juli | Hegnauer Hans | Lyss | 85 Jahre |
| 29. August | Bolli Rosmarie | Busswil | 86 Jahre |

ABWESENHEIT



Sommer- und Ferienzeit vom 1. Juli – 8. August 2017

In der Zeit vom letzten Arbeitstag von Serge Frutiger und dem Start von Ernst Hug sind verschiedene EMK-Pfarrpersonen aus dem Seeland für die Notfall-Stellvertretungen verantwortlich.

Das bedeutet, dass ihr Euch mit allen wichtigen (Notfall-)Anfragen direkt an Eric Bischof wenden könnt. Er ist die Ansprechperson für den ganzen Bezirk und erreichbar unter der Tel.-Nr. 079 489 91 14

Diese Information findet Ihr (finden Sie) zu gegebener Zeit auch als Aushang in den Gemeinden und auf dem EMK-Telefonbeantworter.

SEELSORGE



Wir sind gerne bereit im vertraulichen Gespräch auf Ihre Fragen, Anliegen, Sorgen, Nöte usw. einzugehen. Wenn Sie einen Gesprächswunsch haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf, (bis 30. Juni)

Serge Frutiger, Pfarrer / Susi Hochstrasser
Tel.: 032 384 11 94 / Tel.: 032 384 55 24

ab 8. August
Ernst Hug, Pfarrer
Tel.: 032 384 11 94

Herzliche Einladung zur

ÜBERTRITTS- UND SEGNUNGSFEIER

...der 9. Unti-Klasse
18. Juni 2017 um 10.00 Uhr in der EMK Lyss



Matthias Scheurer, Bargaen

Andrin Frutiger, Lyss

Ökumenische Anlässe in Lyss



17. Juni 08.15 – ca. 18.00 Uhr
 Ökum. Ausflug Lysser Kirchen «auf den Spuren von Niklaus von Flüe»
 nach Sachseln
 (siehe Flyer)

Neu am Sonntag 13. August um 17.00 Uhr
Ökum. Andacht zum ersten Schul-/Kindergartentag
 in der ref. Kirche in Lyss

Wir wollen diesen ganz besonderen Tag feiern und laden alle Kindergärteler, Erst-
 klässler und Eltern, Grosseltern, Paten und Patinnen und ... herzlich dazu ein.

| | | | |
|--------------------|----------------------|--------------------|---------------------|
| Simone Egli Pfr. | Thomas Weber, Diakon | René Meier, Pfr. | Ernst Hug, Pfr. |
| Evang.- ref. Kirch | Röm.- kathol. Kirche | Freie Missions-Gde | Evang.-meth. Kirche |

BEZIRKSNACHRICHTEN

Erzähl-Café

immer am 1. Mittwoch im Monat
 14.30 – 16.00 Uhr in Aarberg

| | |
|-------|------|
| Thema | Gast |
|-------|------|

- 07.06. **Xund – bewährti Husmitteli**
Marina Wanner, Drogistin
- 05.07. **Düfte in meinem Leben**
Gast noch offen
- 02.08. **Heimat & Musik (früher und heute)**
Ruth & Fritz Käser



GEBETSANLIEGEN

| | |
|---------------------------------|--------------------|
| Kandersteglager (Lyss-Aarberg) | 8. – 15. Juli 2017 |
| Teenielerlager (Büren-Grenchen) | 9. – 16. Juli 2017 |

Mit anderen über den Glauben reden – ein schwieriges Thema, oder nicht?

Diesem Thema nahmen wir uns im MyFriends Training in der EMK Schlatt an.

Aber lest doch selbst wie es der Luca Sbracego erlebt hat:

Jeden Mittwoch durfte ich trotz wenig Schlaf und anstehenden Prüfungen voller Motivation und Vertrauen auf Gott in den Tag starten. Der Grund dafür war das MyFriends Training, welches ich jeweils am Abend zuvor zusammen mit Samuel Reich besucht hatte.

In der heutigen Zeit gibt es immer mehr kirchenferne Leute, Menschen, die nichts oder nichts mehr mit diesem «Gott» zu tun haben wollen. Sie haben ein falsches oder gar kein Bild von Ihm.

Wie können wir als Gemeinde all diese Menschen erreichen?

Das MyFriends Training hatte zum Ziel, uns aufzuzeigen wie wir ebendies tun können.

Die Lösung scheint simpel:

Wir alle haben Kontakte zu solchen Menschen. Wir sehen sie täglich bei der Arbeit, beim Sport treiben, beim Einkaufen oder in der Schule. Doch wie machen wir diese Menschen am besten mit Jesus vertraut?

Im MyFriends Training erfuhren wir, dass es am sinnvollsten ist, von unseren persönlichen Erfahrungen und Erlebnissen mit Gott auszugehen und davon zu erzählen.

Wenn eine Person aus unserem Umfeld ein Problem hat, können wir dieser erzählen, wie wir ein ähnliches Problem

mit Gottes Hilfe bewältigen konnten. Wie hat Gott uns in dieser Situation geholfen?

Wie hat Gott unser Gebet erhört?

Unsere persönlichen Erlebnisse und Erfahrungen mit Gott beeindrucken unsere Mitmenschen mehr als Argumente oder Bibelverse und regen sie dazu an, mehr über «diesen Jesus» herauszufinden.

Wenn die betroffene Person möchte, können wir gemeinsam mit ihr beten. So kann dieser Mensch Gottes Wirken direkt selbst erfahren.

Nicht so einfach

Es ist nicht immer einfach, solche Gespräche zu beginnen, doch es lohnt sich!

Zu hören, wie Gott noch heute in der Welt wirkt, fasziniert die Menschen.

Ich durfte viele unglaublich spannende Gespräche führen, in denen auch mal Fragen wie «Wie bete ich?» und «Bin ich jetzt Christ?» aufkamen.

Auch bei den anderen Teilnehmenden schienen die Methoden Wirkung zu zeigen. So konnten sie mit der atheistischen Arbeitskollegin, dem Vorgesetzten, dem Hausmeister oder dem muslimischen Handwerker interessante Gespräche führen und sie dazu bringen, sich für Jesus zu interessieren.

Oft denken wir, dass viele in unserem Umfeld Atheisten sind – sie sind ja schliesslich keine Christen.

Doch in meinen Gesprächen stellte ich fest, dass die Meisten an «irgendetwas» glauben, sie wissen einfach (noch) nicht an was. Sie haben noch nie von

Jesus gehört, sind nicht christlich erzogen worden oder waren noch nie in einer Kirche.

Unsere Aufgabe ist es, genau diesen Menschen den Jesus, der für uns gestorben ist, bekannt zu machen. Und für diesen Zweck hat es sich auf jeden Fall gelohnt, am Mittwoch etwas müder in den Tag zu starten.

Text: Luca Sbicego

J@M

Neben dem MyFriends Training findet der J@M statt, in welchem der Luca Sbicego auch punktuell mithilft. Damit ihr euch ein Bild davon machen könnt, wer denn alles im J@M ist, seht ihr hier ein Foto von einem J@M-Abend.



Auf dem Bild sind von links nach rechts: *Anna Maurer, Anina Andres, Lena Huber, Andrin Frutiger, Mathias Scheurer und Luca Sbicego.*

Vorne im Bild ist *Silas Schwarz*. Es fehlt *Selina Wüthrich*, die krank war.

Danke vielmals für eure Unterstützung im Gebet!

Foto: S. Reich

Samuel Reich

ZUM NACHDENKEN

**Weil Gott weiss, was morgen ist,
brauchen wir heute keine Angst zu haben.**

Heinrich Giessen

«**Underwägs ghesch du viu, underwägs lehrsch du viu, underwägs geits Schritt für Schritt zum Zieu.**»

«Underwägs» war das Thema der Kinderwoche, die in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Kappelen stattfand. Zusammen mit dem Kinderliedermacher *Christof Fankhauser* und 26 Kindern



aus Aarberg, Kappelen und Bargaen waren wir auch tatsächlich viel unterwegs und hörten biblische Geschichten, in denen Menschen auf unterschiedliche Arten unterwegs waren.

Luege-Lose-Häufe

Am Dienstag erzählte Christof die Geschichte vom barmherzigen Samariter, der den überfallenen Mann auf seinem Esel reiten liess. Die Kinder bastelten anschliessend eine hänzige Esel-Handpuppe.



Uf Gott chan i immer vertraue

Das erlebten die Jünger, als sie zusammen mit Jesus auf dem Schiff durch den Sturm fuhren. Die Kiwo-Kinder erfuhren am Mittwoch, dass auch sie Jesus vertrauen dürfen, wenn sie ein «Gstürm» haben, das ihnen Angst macht.

Jesus isch uferstange. Är isch würklech uferstange

Auf ihrer Wanderung von Jerusalem nach Emmaus begegneten zwei Jünger dem auferstandenen Jesus. Auch wir waren an diesem Tag unterwegs im Wald, trafen uns mit den Kappeler Kindern in der Mitte und machten dort Spiele.

Mir wei's enang verzelle, dass Gott so gross isch

Unterwegs mit Pferd und Wagen kann Philippus dem Kämmerer von Äthiopien die befreiende Botschaft

von Gott erklären. Unterwegs mit Pferd und Wagen konnten wir am Freitag einige Menschen in Gärten mit Christof-



Fankhauser-Liedern besingen, was ihnen und sicher auch den Kindern Freude bereite.

Am Samstag fand in der Mehrzweckhalle Kapellen ein Abschlusskonzert von Christof Fankhauser statt, bei dem die Kiwo-Kinder auf ganz unkomplizierte Art mitwirken durften. Das Konzert wurde gut von Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Gemeindemitgliedern und auch einigen aussenstehenden Familien besucht und geschätzt.



Foto: Tamara Andres





Wir hoffen, dass die Geschichten und die Lieder die Kinder in ihrem weiteren «Unterwegssein» noch eine Weile begleiten werden. Gott verspricht ja in

unserem Wochenvers aus Josua 1,9: «Ich, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.»

Text: Alice Bolzli / Foto Konzert: SF

GEMEINDEBOTE



Mit dem heutigen Gemeindeboten verabschieden wir *Werner Hochstrasser* (siehe Editorial) als langjährigen «Chefredaktor» vom Gemeindeboten. Er hat während vielen, vielen Jahren mit grosser Begeisterung, Kreativität, Kompetenz und Engagement das «Le-

ben» des Gemeindeboten geprägt und weiter entwickelt. Dank ihm durften wir regelmässig ein tolles Heft mit professionellem Layout geniessen oder auch an Interessierte weitergeben.

Mit ihm verabschieden wir gleichzeitig auch noch *Eliane Bürgi* (EB) als Mitarbeiterin des Redaktionsteams.

Sie hat jeweils die Beiträge für Aarberg geschrieben, angefragt usw. An dieser Stelle danken wir den beiden ganz herzlich für Ihre wertvolle Arbeit, die über viele Jahre «schöne» Früchte hinterlassen hat!

Im Namen der Gemeindeleitungen
Serge Frutiger, Pfr.

Besondere Anlässe in Lyss und Aarberg

| | | | |
|------------|----------------------|------------|---|
| 4. Juni | 10.00 Uhr | in Aarberg | Pfingstgottesdienst (mit Lyss) |
| 11. Juni | 10.30 - 16.30 Uhr | in Zuchwil | Fest-Sonntag der Jährlichen Konferenz |
| 18. Juni | 10.00 Uhr | in Lyss | Unti-Übertritts- und Segnungsfeier (mit Aarberg) siehe separate Einladung |
| 25. Juni | 9.45 Uhr | in Lyss | Abschiedsgottesdienst Familie Frutiger (mit Aarberg) |
| 16. Juli | 10.00 Uhr | in Aarberg | Bezirksgottesdienst für Gross+Chlii mit Beiträgen aus dem Kandersteglager |
| 13. August | 9.45 Uhr | in Lyss | Antritts-Gottesdienst von Ernst Hug (mit Aarberg) |
| 27. August | 10.00 Uhr | in Lyss | Sonntags-Apéro «Gesund und fit leben» (ScGL Schule für christl. Gesundheits- und Lebensberatung) in Lyss (mit Aarberg) – am Samstag, 26. Aug. Seminartag in Lyss |

schon heute vormerken

LIBERO-Gottesdienst am 17. Sept. um 19.00 Uhr in Aarberg (mit Lyss)

Klangfarben im Rahmen vom **So-Apéro** mit der **Band Ligu-Lehm**
am Samstag, 4. November um ca. 17.00 Uhr in der Aula Grentschel in Lyss
(mit Aarberg)

Gemeinsame Gottesdienste Lyss - Aarberg (Sommerferien)

| | | | |
|----------|-----------|------------|---|
| 9. Juli | 9.45 Uhr | in Lyss | (mit Aarberg) |
| 16. Juli | 10.00 Uhr | in Aarberg | Gottesdienst für Gross+Chlii (s. oben) |
| 23. Juli | 9.45 Uhr | in Lyss | (mit Aarberg) |
| 30. Juli | 10.00 Uhr | in Aarberg | (mit Lyss) |
| 06. Aug. | 9.45 Uhr | in Lyss | (mit Aarberg) |
| 13. Aug. | 9.45 Uhr | in Lyss | (mit Aarberg) Antritts-GD (s. oben) |
| 27. Aug. | 10.00 Uhr | in Lyss | (mit Aarberg) Sonntags-Apéro (s. oben) |

OSTERBRUNCH

Ostern einmal anders. Wir feierten die Auferstehung von Jesus als grosse Tischgemeinschaft und begaben uns dabei auf die Spuren der ersten Osterzeugen. Wir waren mit den trauernden Frauen am Grab und erschraaken über die seltsamen weissen Männer. Wir

fühlten uns ungläubig, wie die Jünger, denen die Frauen berichteten. Und wir waren blind vor Trauer auf dem Weg nach Emmaus. Und am Ende erkannten wir Christus... Ja - ER ist wahrhaftig auferstanden! Wenn das kein Grund zur Freude und Hoffnung ist! SF



Herzliche Einladung

JÄHRLICHE KONFERENZ

**8. – 11. JUNI 2017 in Zuchwil (SO)
im Sportzentrum**



«**gefragt?**»,

so heisst das Thema der diesjährigen Tagung, die im Sportzentrum Zuchwil stattfinden wird.

Entdecken, dass wir gefragt sind – von Jesus Christus, von anderen

Menschen; Fragen stellen, zuhören, lernen; Fragen der Menschen und unserer Zeit erkennen... Das Schwerpunktthema lädt dazu ein, als Gefragte fragend aufeinander und andere Menschen zuzugehen.

Samstag 10. Juni 10.30 – 16.30 Uhr

Bildungs- und Begegnungstag

mit **Andreas M. Walker**,

Zukunftsforscher und Gründer des Hoffnungsbarometers.

Mit Impulsreferaten, World-Cafés und vielem mehr.

Samstag 10. Juni 17.30 – 21.00 Uhr

Connexio-Begegnungsabend

Sonntag 11. Juni 10.30 – 16.00 Uhr

Festsonntag mit Gottesdienst,

Begegnungen, teilen, fragen, zuhören, Ordinationen und anderen Spezialitäten (mit Kinderprogramm)



Alle weiteren Infos unter:

www.emk-schweiz.ch/de/jaehrliche-konferenz.html



Foto: Uli Böhnke

Der J@M, der kirchliche Unterricht der EMK Lyss-Aarberg, findet voraussichtlich einmal im Monat am Donnerstagabend (ab 17.30 Uhr) und 4-mal im Jahr am Sonntagmorgen mit anschliessendem Essen statt.

Zusätzlich gibt es zwei Homecamps von Freitag bis Samstag (Herbst und Frühling).

Für die 6. – 8. Klasse gibt es ein obligatorisches Lager wahlweise an Auffahrt oder in den Sommerferien.

Für die 9. Klasse gibt es das klassische Abschluss-/

Übertrittslager (April oder Mai).

Der J@M (der kirchliche Unterricht der EMK Lyss-Aarberg) ist für alle offen, also nicht nur für EMK-Mitglieder! Alle sind herzlich willkommen!

Nach den Sommerferien beginnt der J@M für die neuen 6.-Klässler.

Die neuen Unterrichtskinder sollten bis zum 30. Juni angemeldet werden!

Anmeldung an:

S. Frutiger Pfr., Rosengasse 9, 3250 Lyss

Wir freuen uns auf Dich!



Anmeldung

Wir melden unseren Sohn, unsere Tochter für den Unterricht an!

Name: Vorname:

Geburtsdatum: Telefon:

Strasse/Nr:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Samstag, 6. Mai, 10.00 Uhr; ein voller Raum mit vielen Menschen, ein gedeckter Tisch mit reichhaltigem Essen.

Viele intensive Gespräche und Gedankenaustausch. **DANKE** an die Familie Frutiger für den Abschiedsbrunch.



Samstagspilgern auf dem Jakobsweg

17. Juni 2017

Oasen für Leib, Geist und Seele.

Tages-Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Huttwil nach Burgdorf

Begleitung durch Walter Wilhelm, Pfarrer und Pilgerbegleiter.



SKALA 22. Juli – 5. August 2017

Värmland Schweden

Das SKALA ist DAS Abenteuerlager für junge Erwachsene.

Das Sommerlager dauert zwei Wochen und ist für Jugendliche von 18 – 25+ Jahren. Dabei geht es hauptsächlich um drei Sachen: Die Natur, Gott und um die Menschen.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.skala.ch

Für zahlreiche weitere Veranstaltungen unserer Kirche lohnt sich immer wieder ein Klick auf

www.emk-schweiz.ch/de/veranstaltungen.html

GESUCHT WIRD...

...kreative, begabte Computerfreaks und schreibfreudige «Reporter», die sich gerne im Gemeindebote-Team als Layouter oder Schreiber/in engagieren.

Bitte möglichst bald bei (Werner) oder Serge melden!



Sonntags-Àpero, 27. August, 10.00 Uhr

Kapelle der EMK Lyss, Rosengasse 7

mit Kinderhort, anschliessend Stehapéro / Eintritt frei - Kollekte

Gast: Rolf Nussbaumer

Versöhnt leben...

...mit Gott
 ...mir selber
 ...meinem Nächsten
 ...meiner Lebenssituation
 ...meiner Umwelt



Rolf Nussbaumer (1956)

Drogist, Pflegefachmann Psychiatrie HF, verheiratet, Vater von 4 Kindern arbeitet bei Campus für Christus in der Leitung der ScGL-Schule und des Arbeitszweiges CgH (Christlich ganzheitliche Heilkunde), Autor und Erwachsenenbildner

Ein Angebot der Evangelisch-methodistischen Kirche Lyss-Aarberg

www.emk-lyss.ch

SEMINAR mit Rolf Nussbaumer

**Samstag, 26. August
EMK-Kapelle
Rosengasse 7, 3250 Lyss**

Rolf Nussbaumer (1956)
Drogist, Pflegefachmann Psychiatrie HF, verheiratet, Vater von 4 Kindern arbeitet bei Campus für Christus in der Leitung der ScGL-Schule und des Arbeitszweiges CgH (Christlich ganzheitliche Heilkunde), Autor und Erwachsenenbildner



**Seminar 1
9.00 - 12.00 Uhr**

**Mittagspause
12.00 - 13.30 Uhr**

**Seminar 2
13.30 - 16.30 Uhr**



Ein Angebot der Evangelisch-methodistischen Kirche Lyss-Aarberg
www.emk-lyss.ch

Seminar 1



Seminar 2



Die beiden Seminare sind in sich abgeschlossen und können auch einzeln besucht werden.

Seminarbeiträge pro Halbtagsseminar inkl. Pausenverpflegung

- Einzelperson: 30.- Fr. (60.- Fr. ganzer Tag)
- Ehepaare: 50.- Fr. (100.- Fr. ganzer Tag)
- Studenten, Lehrlinge, Schüler: 20.- Fr. (40.- Fr. ganzer Tag)
- Einfaches Mittagessen: 10.- Fr (Sandwich, Getränke)

Aus finanziellen Gründen soll den Seminaren niemand fernbleiben.
(Bei hoher Teilnehmerzahl reduzieren sich die Kosten.)

Anmeldung bis 15. August an:

Markus Minder, Jungfrauweg 13, 3250 Lyss
markus.minder@besonet.ch

**O Herr,
dein Friede ist Liebe zu allen Menschen,
ist Gerechtigkeit für alle Menschen,
ist die Wahrheit,
die befreit und wachsen lässt.
Herr, dieser Friede ist es,
an den wir glauben,
weil du ihn verheissen hast.
Schenke uns Frieden und lass ihn uns
an andere weitergeben.**

Aus einer Liturgie der Waldenserkirche